

MARKUS HERBERT WESKE MDL

Ihr SPD - Landtagsabgeordneter für Düsseldorf

LANDTAG AKTUELL



Liebe Leserin,

lieber Leser,

Haushaltswoche – die Landesregierung hat eine Finanzplanung mit Schuldenrekorden vorgelegt. Und spart trotzdem an den falschen Stellen. Die Neuverschuldung von 6,1 Milliarden Euro ist die höchste seit mehr als einem Jahrzehnt. Während die Kommunen die Verlierer des Haushaltsentwurfs sind, rechnet sich die Landesregierung mit dem Rettungsschirm in Höhe von 25 Milliarden ihren eigenen Haushalt schön. Wie durch die Corona-Krise besonders betroffene Branchen finanziell unterstützt werden können, beantwortet die Landesregierung in ihrem Haushalt nicht. Wir werden in den kommenden Beratungen diesen Haushaltsentwurf kritisch begleiten und unserer Vorstellungen für einen Landeshaushalt präsentierten, der den Vielen und nicht den Wenigen nützt.

Dass unser Fraktionsvorsitzender Thomas Kutschaty seine Kandidatur für den Landesvorsitz der SPD angekündigt hat, freut mich sehr. Dass es mehrere Bewerber für den NRW-Vorsitz gibt, finde ich nicht schlimm. Als es um die Nachfolge von Heinz Kühn ging, hatte die SPD mit Johannes Rau, Dieter Posser und Friedhelm Farthmann drei Kandidaten. Den Artikel dazu finden Sie [hier](#).

Ich wünsche Ihnen trotz der Beschränkungen durch die Pandemie erholsame und schöne Herbstferien.

Herzlichst

Ihr Markus Herbert Weske

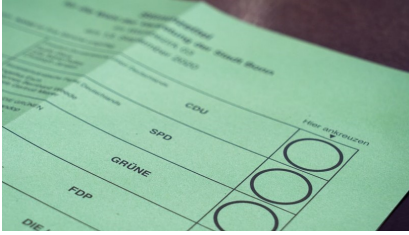
Unsere weiteren Themen im Plenum

Liquiditätshilfen für Vereine möglich, wenn die Rücklagen zweckgebunden sind

Es gibt gemeinnützige Vereine, die im Rahmen des Corona-Rettungsschirmes ein Problem mit der Beantragung von Liquiditätshilfen vom Land haben. Hintergrund ist, dass in den jeweiligen Online-Portalen / Formularen der Verein belegen muss, (bald) kein Geld mehr zu haben. Nun sind einige Vereine über entsprechende Verträge gezwungen, Rücklagen vorzuhalten; beispielsweise um nach Ablauf eines Pachtvertrages mit der Stadt Rückbauten finanzieren zu können (z. Bsp. für einen Schießstand). Solche Vereine sind daher 'formal' liquide; dürfen das Geld aber de facto gar nicht verwenden.

Ich habe das Problem gestern im Landtag angesprochen. Frau Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, hat mir zugestimmt, dass solchen Vereinen natürlich trotzdem geholfen werden muss. Da tatsächlich 'normale' Verfahren über Portale oder Formulare hier nicht passen, haben wir vereinbart, dass entsprechende Anfragen direkt bei ihr in der zuständigen Abteilung der nordrhein-westfälischen Staatskanzlei bearbeitet werden. Die betroffenen Vereine können sich bei mir melden, ich leite die Anfrage dann umgehend weiter."

Wahlalter 16 – Wir wollen jungen Menschen eine Stimme geben



Wenn es nach uns geht, dürfen bei der Landtagswahl 2022 auch Jugendliche ab 16 Jahren wählen. Schon letztes Jahr im April wollten wir die Landesverfassung dahingehend ändern. Damals scheiterte der Versuch an den Gegenstimmen von CDU, FDP und AfD. Nachdem sich Minister Stamp nun jedoch für die Absenkung des Wahlalters ausgesprochen hat, setzen wir darauf, dass auf seine Worte Taten folgen und unser Antrag am Donnerstag endlich die erforderliche Mehrheit findet.

Zum Antrag 17 / 11173

30 Jahre Deutsche Einheit



Die Deutsche Einheit feiert runden Geburtstag und wir blicken zurück auf ihre Anfänge: Die friedliche Revolution, die Deutschland einte, zeigt uns, wozu Menschen und Politik in der Lage sind. Daran können wir uns noch heute ein Beispiel nehmen. Auch nach 30 Jahren Einheit

Zum Antrag 17 / 11159



Reichskriegsflaggen verbieten

**Rechtsradikale
Symbole
haben in unserer
Demokratie nichts
verloren.**

Reichskriegsflaggen dienen Rechtsradikalen als Ausdruck ihrer menschenverachtenden Gesinnung. Die Bilder von Menschen, die stolz mit hoch erhobenen Reichskriegsflaggen die Treppen des Reichstags stürmen, haben uns alle schockiert. Weil wir in einer

[Zum Antrag 17 / 11174](#)

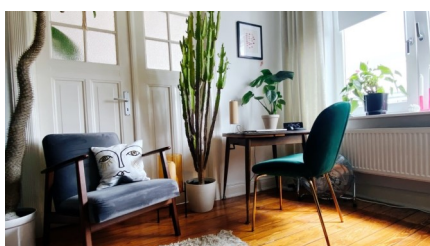
Finanzielle Sicherheit trotz ungewisser Zukunft



Immer noch leidet die Veranstaltungsbranche unter der ungewissen Corona-Zukunft. Doch Menschen brauchen auch in unvorhersehbaren Zeiten finanzielle Sicherheit, und das ganz unabhängig davon, ob Corona-Fallzahlen nun steigen oder fallen. Seit Monaten setzen wir uns bei der Landesregierung schon für die vielen Beschäftigten und Unternehmer*innen der Veranstaltungsbranche ein. Wir werden damit nicht aufhören, bis es für sie eine Lösung gibt.

[Liken, teilen, drüber reden](#)

Mietwahnsinn stoppen



Mieterschutz scheint ein Fremdwort für die Landesregierung zu sein. La-schet und Co. versprochen, den Anstieg der Mieten durch mehr Wohnungsbau zu bekämpfen. Doch was ist von den Versprechen übrig geblieben? Nichts. Die Wohnungsnot in den Städten hat sich unter Schwarz-Gelb nur noch verschärft. Wir fordern weiterhin mehr mietpreisgebundenen Wohnraum in NRW, damit der Mietwahnsinn endlich ein Ende hat.

[Zum Antrag 17 / 9037](#)

facebook

twitter

flickr

Dieser Newsletter ist an ihre E-Mail-Adresse gesendet worden, weil Sie in einem unserer Verteiler dafür registriert sind. Sollten Sie den Newsletter an eine andere E-Mail-Adresse wünschen, so bestellen Sie den Newsletter über den nachstehenden Link ab und abonnieren ihn erneut, mit der von Ihnen gewünschten Email.

Sie möchten generell keinen Newsletter mehr erhalten? Hier können Sie sich dauerhaft austragen: [Newsletter abbestellen](#)
V.i.S.d.P.: Matthias Herz,
Büro Markus Herbert Weske MdL, Platz des Landtags 1, 40211 Düsseldorf, Telefon: +49 211 88 42690
[Impressum](#) - [Datenschutzerklärung](#)